

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 05.12.2011 bis 11.12.2011

Nummer: 49

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn erstreckte sich eine straffe Frontalzone von Labrador über den Nordatlantik und Mitteleuropa bis nach Russland. Im Bereich einer frontalen Welle, die in der Nacht zuvor Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland überquert hatte, setzte sich in den frühen Morgenstunden des 05.12. allmählich hoch reichend kältere Luft durch. Die Niederschläge in den Höhenlagen der Mittelgebirge gingen dabei in Schnee über. So meldete die Bergstation Brocken am Morgen des ersten Tages der Berichtswoche eine Schneehöhe von 15 cm. Auf dem Fichtelberg im Erzgebirge lagen zum gleichen Zeitpunkt 17 cm und auf der Schmücke im Thüringer Wald 10 cm Schnee. Im Tagesverlauf näherte sich unter Verstärkung ein auf den Namen „Danilo“ getaufter Wirbel. Er lenkte über die Färöer arktische Luft Richtung Nordsee. Im Tiefland zwischen der Müritz und dem Fichtelberg vermochte die Quecksilbersäule aber noch auf 4 bis 7 °C zu klettern. Am 06.12. zeichnete sich die Höhenwetterkarte weiterhin durch eine ausgesprochen zonal verlaufende und darüber hinaus stark gebündelte Frontalzone aus, die über den gesamten Nordatlantik hinweg nach Europa verlief. Sie mündete dort in einen breiten Langwellentrog. Ein steuerndes, mehrkerniges Haupttief befand sich dabei über Skandinavien. An seiner Südflanke herrschte über Mitteleuropa eine lebhaft Westströmung vor, mit der milde Meeresluftmassen bis weit nach Russland transportiert worden sind. Hierzulande stieg dabei das Thermometer im Bereich der Tieflandstandorte auf 2 bis 6 °C. Während Tiefdruckgebiet „Danilo“ weniger Einfluss auf das Wetter im Nordosten und Osten Deutschlands nahm und sich anschiekte, verhältnismäßig schnell über Südschweden in den Raum Stockholm zu ziehen, konzentrierte sich das Interesse auf ein rasch nachfolgendes Tiefdruckgebiet, das die Bezeichnung „Ekkehard“ erhielt. Es erreichte in den Mittagsstunden des 07.12. mit seinem Kern die Deutsche Bucht. Ein starker Druckgradient an dessen Südflanke bewirkte zu Wochenmitte stärkere Luftbewegung. Die labile Schichtung gewährleistete einen ausgeprägten vertikalen Impulstransport der kräftigen Oberwinde bis in die Niederungen. Da das okkludierende Frontensystem zeitweise Schauerniederschläge verursachte, herrschte stürmisches und im wahrsten Sinne des Wortes nasskaltes Schmuddelwetter vor, zumal der Warmsektor von Ekkehard nur sehr schmal war. Währenddessen erfolgte über dem Nordatlantik eine weitere, sehr starke Zyklogenese. So wurde im Grenzbereich zwischen tropischer Warmluft und arktischer Kaltluft ein neues Wellentief namens „Friedhelm“ geboren. Es sollte sich, unter Vertiefung Richtung Schottland ziehend, zu einem schweren Orkantief entwickeln. Im Laufe des 08.12. begann sich der Kontrast zwischen ruhigem Wetter im Süden Europas und dem Wetterablauf unterhalb des kräftigen, weiter nördlich gelegenen Jetstreams zu verstärken. Am 09.12. erreichte „Friedhelm“ mit seinem Zentrum Südnorwegen. Seine niederschlagsträchtigen Wolken entledigten sich dabei ihrer Fracht. An der Bergstation Neuhaus wurde dabei für diesen Tag, an dem infolge eines Warmluftvorstoßes immerhin Höchsttemperaturen von 7 bis 11 °C gemessen werden konnten, eine 24-Stunden-Summe der Niederschlagshöhe von 17 mm registriert. Auf der Rückseite von „Friedhelm“ gelangte dann in Verbindung mit nachlassender Niederschlagsaktivität merklich kältere Luft in weite Teile Mitteleuropas. So kamen die Lufttemperaturmaxima sowohl am 10.12. als auch am 11.12. nicht mehr über 6 °C hinaus und verblieben in der Mehrzahl der Fälle sogar unter der 5-Grad-Schwelle. Trat in der Nacht zum 10.12. nur gebietsweise Luftfrost auf, so sank das Quecksilber in der Nacht zum 11.12. verbreitet unter den Gefrierpunkt. Mit 1 bis 4 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel um 1 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot in den Niederungen übertraf mit 11 bis 22 Std. (94 bis 228 % der jeweiligen Norm) auf fast allen Standorten die Erwartungen. Das trifft aber auch für die Wochensummen der Niederschlagshöhe zu, die im Bereich von 5 mm (Halle-Kröllwitz) bis 54 mm (Neuhaus) angesiedelt waren und sich damit auf 75 bis 249 % des jeweiligen Sollwertes beliefen.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren durchweg positiv. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +11 bis +14 mm, für Sachsen-Anhalt +1 bis +14 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) +4 bis +16 mm und für Sachsen +5 bis +20 mm bestimmt. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 2 bis 4 °C am 09.12. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die im Schnitt niedrigsten mit 0 bis 2 °C für den 11.12. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 3 bis 6 °C.

**Pflanze:** Beim Winterweizen ließ sich eine starke Bestockung feststellen. Wachstums- und Entwicklungsregungen waren bestenfalls noch am 08. und 09.12. bei den Wintersaaten wahrnehmbar. Ansonsten befand sich die Pflanzenwelt, sieht man von früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen einmal ab, schon im „Winterschlaf“.

**Arbeitsprozess:** Die Arbeiten auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen waren im Verlauf der Berichtswoche einerseits durch wiederholte Niederschläge, andererseits zeitweise durch kräftige Luftbewegung beeinträchtigt. Windbruch musste beseitigt und durch Windwurf verursachte Schäden behoben werden. Rückblickend kann man, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. betonte, in zunehmendem Maße bei Neubestellungen von einem Verzicht auf den Pflug ausgehen. Den Vorteilen der reduzierten Bodenbearbeitung wie

verbesserte Bodenstruktur, erhöhte Aktivität der Bodenorganismen, bessere Wasserführung und Wasserspeichervermögen, geringere Erosionsanfälligkeit und niedrigere Kosten stehen, so der Experte, zum Teil gravierende Nachteile hinsichtlich des Schaderregeraufretens gegenüber, die durch erhöhten Pflanzenschutzmitteleinsatz ausgeglichen werden müssen. Das betrifft vor allem den Herbizid- und Fungizideinsatz. Nach Dr. Ackermann führt die nichtwendende Bodenbearbeitung zur Zunahme der Ährenfusariosen und Blattdürrekrankheiten sowie zu einem verstärkten Auftreten von Maiszünsler und Brachfliege

**Ausblick:** Am 15.12., der gelegentlich Schauer beschert, verliert ein über der Norwegischen See befindliches, unser Wetter bislang beherrschendes Zentraltief zunehmend an Einfluss und schwächt sich ab. Dafür kommt es über dem mittleren und östlichen Atlantik zu einer sehr starken Zyklonogenese. Ein dabei entstehendes neues Orkantief zieht bis zum Abend des 15.12. zur Irischen See. Von dort aus wird es sich am 16.12. Richtung Jütland verlagern. In Verbindung damit nimmt der zu Beginn der zweiten Hälfte der 50. Kalenderwoche vorübergehend nur schwache bis mäßige Wind wieder zu und wird frisch bis stark aus südlicher Richtung wehen. Dabei muss wieder mit Sturmböen gerechnet werden. Auf seinem weiteren Weg nach Osten beginnt sich das Orkantief allerdings abzuschwächen. Seine Kaltfront überquert im Laufe des 16.12. die Vorhersageregion und sorgt für teils ergiebigeren Regen- und Schneeregenfälle. Auch an den Folgetagen setzt sich in der auf der Rückseite des Orkanwirbels einströmenden kälteren Luftmasse das zu Niederschlägen, teils in flüssiger, teils in fester Form, neigende Wetter fort. Ab dem 19.12. macht Väterchen Frost in den Nachtstunden auf sich aufmerksam und kann Glätte bewirken. Ein ernst zu nehmender Wintereinbruch mit einer beständigen Schneedecke ist jedoch nicht in Sicht. Spätestens ab Mitte der 51. Kalenderwoche zeigt die Temperaturkurve wieder nach oben. Zuvor muss in den Morgenstunden des 19., 20. und 21.12. mit Glätte durch Reifbildung oder durch gefrierende Nässe, im Bergland auch mit Schnee- und Eisglätte gerechnet werden. Bei landwirtschaftlichen und gärtnerischen Transportmaßnahmen ist daher Vorsicht geboten. Die zeitweise zu erwartende heftige Luftbewegung beeinträchtigt in starkem Maße noch erforderliche Feld- und Gartenarbeiten. Das betrifft unter anderem auch Schnittmaßnahmen an Obstgehölzen.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.12.2011 bis 11.12.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	2.7	0.5	5.0	0.6	-0.7	13.8	125.2	13.3	121.7	2.8	5.9
Neuruppin	38	(3.7)	(1.8)	5.4	1.9	(0.7)	(10.6)	130.2	(15.7)	152.2	2.4	4.6
Angermünde	56	3.5	1.9	5.0	1.6	0.5	11.2	110.0	16.3	162.9	2.8	6.1
Potsdam	81	3.5	1.8	5.7	1.2	-0.6	14.0	126.6	15.3	131.5	3.0	6.7
Berlin-Schf.	47	3.6	1.9	5.8	1.2	-0.4	11.7	110.3	15.8	155.7	3.3	6.7
Lindenberg	98	3.4	2.0	5.3	1.5	0.2	13.0	124.9	17.4	161.7	3.1	6.1
Cottbus	69	3.7	1.8	6.1	1.7	0.0	13.4	116.5	16.6	162.3	3.3	4.7
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	3.9	1.9	6.4	1.8	0.4	17.1	180.8	16.3	154.4	2.6	5.6
Gardelegen	47	4.1	2.0	6.9	2.3	0.7	13.0	134.2	14.3	136.6	3.1	5.7
Magdeburg	79	4.0	1.9	6.7	1.8	-0.4	22.2	194.3	11.6	128.6	4.0	4.8
Harzgerode	404	1.3	0.8	3.6	-0.4	-1.8	17.3	145.3	16.0	138.4	2.1	6.2
Halle-Kroellw.	96	4.0	1.6	6.9	1.7	-2.6	19.8	176.8	5.4	74.8	4.3	3.5
Wittenberg	105	3.5	1.7	6.0	1.3	0.1	16.1	148.0	13.3	119.6	3.5	4.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	3.4	1.7	6.2	0.9	-0.7	21.0	228.1	7.6	100.9	3.7	5.9
Leinefelde	356	2.4	1.4	4.7	0.3	-1.5	15.4	137.9	17.0	127.1	2.9	5.4
Erfurt-Binders.	312	2.5	1.4	5.3	0.2	-1.4	19.2	160.2	16.6	220.8	2.6	7.7
Gera-Leumnitz	311	2.5	1.3	5.2	-0.1	-1.4	19.7	144.2	16.2	158.7	3.1	6.7
Meiningen	450	1.8	1.8	3.7	-0.5	-1.5	10.6	122.7	18.0	132.3	2.5	4.6
Neuhaus	845	-1.3	0.6	0.4	-2.6	-3.8	3.0	27.6	53.9	213.8	0.1	6.2
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	3.3	1.3	6.1	1.1	-1.3	15.4	125.0	19.1	153.4	3.3	6.2
Goerlitz	237	2.5	1.3	4.7	0.2	-1.6	14.1	116.7	21.9	178.4	2.6	6.5
Leipzig-Schkeu.	131	3.5	1.5	6.6	1.1	-0.3	20.6	203.7	9.0	102.2	3.8	7.0
Oschatz	150	3.6	1.6	6.2	1.2	-0.2	19.0	154.7	20.8	187.3	3.6	6.6
Plauen	386	2.2	1.4	4.6	0.0	-2.0	14.9	132.6	22.1	249.3	2.4	4.4
Chemnitz	418	2.1	0.9	4.7	-0.3	-1.3	11.8	94.0	18.1	153.5	2.8	8.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.12.2011 bis 11.12.2011**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	3.2	2.1	2.4	4.3	4.9	1.9	0.1	5.5	4.1	4.8	5.8	8.0	3.6	3.0
Neuruppin	3.9	(3.2)	2.8	4.5	6.0	3.0	(2.5)	5.7	4.5	4.8	6.5	7.6	4.2	4.8
Angermuende	4.1	3.2	2.7	4.2	5.8	2.6	2.2	5.8	4.3	4.1	5.1	7.7	3.9	4.3
Potsdam	3.9	3.1	3.1	4.5	5.6	2.9	1.1	6.5	5.1	5.1	6.1	8.4	4.6	4.0
Berlin-Schf.	4.3	3.3	3.1	4.8	5.7	2.9	1.1	6.5	5.1	5.4	6.1	8.3	5.1	4.0
Lindenberg	4.2	3.2	2.9	4.4	5.5	2.9	1.0	5.7	4.8	5.0	5.6	7.7	4.4	3.8
Cottbus	4.5	3.5	3.4	4.9	5.4	2.8	1.5	6.4	5.5	5.3	6.4	9.3	5.1	4.7
Seehausen	4.0	3.5	3.1	5.0	6.2	3.1	2.7	6.2	5.2	4.9	7.9	10.2	4.6	5.5
Gardelegen	4.2	3.4	3.6	5.5	6.5	3.3	2.4	6.2	5.3	5.7	9.9	10.5	4.9	5.6
Magdeburg	4.2	3.2	3.8	5.9	6.1	3.2	1.7	5.8	5.5	6.5	8.6	10.0	5.3	5.3
Harzgerode	1.5	0.8	1.4	2.9	3.3	0.4	-1.0	4.2	1.9	3.5	5.3	7.2	1.9	1.4
Halle-Kroellw.	4.4	3.5	3.8	5.7	6.1	2.9	1.4	7.2	6.1	6.9	7.5	10.3	5.9	4.3
Wittenberg	4.1	3.0	3.3	5.3	5.5	2.6	0.7	6.7	5.2	6.0	6.4	8.7	5.3	3.8
Artern	3.7	2.6	3.5	5.3	5.5	2.5	0.6	7.0	5.1	6.1	7.1	9.8	5.4	3.0
Leinefelde	2.2	1.8	2.8	4.3	4.2	1.9	-0.2	4.3	3.2	5.1	6.3	8.2	3.6	2.2
Erfurt-Binders.	2.5	1.7	2.8	4.4	4.6	1.7	0.1	5.3	3.0	5.7	6.3	9.0	4.3	3.5
Gera-Leumnitz	2.9	1.6	2.8	4.5	4.6	1.5	-0.4	5.5	3.6	5.4	6.4	8.9	4.1	2.6
Meiningen	2.2	1.8	2.3	3.4	3.9	1.1	-2.3	3.8	2.9	4.2	4.4	7.8	3.2	-0.1
Neuhaus	-1.0	-1.7	-0.8	-0.6	0.7	-2.1	-3.5	0.7	-1.2	0.2	0.7	4.1	-1.1	-0.3
Dresden-Klotzs.	3.9	2.8	3.0	4.2	5.4	2.8	0.8	6.8	5.1	5.9	6.1	10.0	4.8	4.3
Goerlitz	3.5	2.0	2.4	3.6	4.3	1.5	0.3	6.6	3.2	4.8	4.9	7.3	3.4	2.6
Leipzig-Schkeu.	4.1	3.2	3.3	5.4	5.6	2.4	0.7	7.2	5.9	6.4	7.5	9.5	5.6	3.8
Oschatz	4.1	3.1	3.3	5.1	5.6	2.9	0.8	6.7	5.5	5.8	7.5	8.9	5.6	3.5
Plauen	2.3	1.6	2.4	3.9	4.7	1.4	-0.7	5.1	2.8	4.0	5.8	7.9	3.7	2.7
Chemnitz	2.3	1.3	2.3	3.5	4.3	1.1	-0.3	5.4	3.2	4.5	5.5	8.1	3.3	3.0

  

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	0.8	0.4	0.0	3.0	1.8	-0.1	-1.9	0.3	1.6	0.1	1.8	2.8	1.6	5.6
Neuruppin	1.9	1.7	0.7	3.1	3.5	1.5	0.6	1.2	(0.1)	0.2	0.8	2.8	0.1	(5.4)
Angermuende	2.8	2.1	0.5	3.3	3.0	0.4	-1.0	1.5	0.0	1.6	2.7	2.6	1.2	1.6
Potsdam	1.2	1.2	0.3	3.1	3.1	0.9	-1.1	0.6	0.3	0.0	1.9	3.2	2.1	5.9
Berlin-Schf.	1.6	1.4	0.1	3.1	2.7	0.6	-1.1	0.4	0.6	0.0	1.6	2.5	2.5	4.1
Lindenberg	2.6	1.6	0.2	2.9	2.8	1.8	-1.5	0.2	0.5	0.4	1.9	2.2	1.9	5.9
Cottbus	2.5	2.1	0.9	3.5	2.9	0.9	-0.6	0.6	0.8	0.2	1.8	3.1	1.2	5.7
Seehausen	1.7	1.7	1.3	2.9	3.3	1.7	0.0	2.5	0.8	0.0	3.7	3.6	1.3	5.2
Gardelegen	2.9	2.0	1.4	3.6	3.0	2.5	0.4	1.4	0.0	0.0	1.7	4.5	0.7	4.7
Magdeburg	2.4	1.3	0.4	4.0	2.9	2.0	-0.7	4.2	1.7	0.0	2.4	4.0	4.5	5.4
Harzgerode	-0.2	-0.3	-0.3	1.3	0.2	-0.6	-2.9	2.7	0.2	0.1	1.4	4.5	2.9	5.5
Halle-Kroellw.	2.1	1.6	1.3	4.4	2.3	0.6	-0.7	4.1	0.9	0.2	0.4	3.9	4.5	5.8
Wittenberg	2.2	1.9	0.2	4.2	1.9	0.0	-1.5	1.1	2.5	0.3	0.9	3.4	2.3	5.6
Artern	1.5	0.5	0.6	3.6	1.5	0.7	-2.1	3.0	3.2	0.1	0.6	4.5	4.2	5.4
Leinefelde	0.6	0.4	0.3	2.7	0.4	-0.9	-1.5	1.0	3.1	0.0	0.3	3.4	4.0	3.6
Erfurt-Binders.	0.1	0.6	1.0	2.9	0.5	-1.0	-2.8	3.3	2.1	0.1	0.7	2.2	5.4	5.4
Gera-Leumnitz	-0.1	-0.6	0.2	3.2	0.2	-0.9	-2.4	3.9	3.7	0.1	0.1	0.7	5.6	5.6
Meiningen	0.3	0.6	0.1	2.6	-0.4	-1.5	-5.0	4.5	0.1	0.1	0.1	1.2	2.9	1.7
Neuhaus	-2.3	-2.2	-1.7	-1.1	-1.8	-3.8	-5.6	0.9	0.0	0.0	0.0	0.2	0.8	1.1
Dresden-Klotzs.	2.0	1.4	0.6	2.6	1.5	0.9	-1.4	1.9	2.7	0.0	1.3	2.3	1.2	6.0
Goerlitz	0.5	0.7	0.5	2.4	0.4	-0.2	-3.1	2.3	1.2	0.2	2.8	1.3	0.0	6.3
Leipzig-Schkeu.	2.0	1.1	0.4	4.0	2.1	0.2	-1.8	4.2	0.7	0.2	0.3	4.1	4.7	6.4
Oschatz	2.1	1.4	0.5	3.1	2.0	0.8	-1.3	2.7	2.3	0.0	0.5	3.6	4.3	5.6
Plauen	0.4	0.1	0.8	2.8	0.7	-1.5	-3.4	3.2	1.7	0.3	0.4	0.4	3.5	5.4
Chemnitz	-0.4	-0.1	0.1	2.0	0.3	-1.3	-2.5	0.6	2.5	0.0	0.3	0.2	1.7	6.5

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.12.2011 bis 11.12.2011**

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	3.0	1.2	6.5	1.0	1.6	0.0	.	0.4	0.4	0.1	0.4	0.7	0.4	0.4
Neuruppin	0.1	(0.4)	8.9	3.5	2.5	0.3	(0.0)	0.4	0.2	0.1	0.3	0.7	0.4	0.3
Angermuende	0.1	0.4	6.7	2.5	1.8	4.8	.	0.5	0.2	0.3	0.3	0.7	0.4	0.4
Potsdam	3.5	0.3	8.0	2.1	1.2	0.2	.	0.4	0.5	0.1	0.3	0.8	0.5	0.4
Berlin-Schf.	2.6	0.1	10.3	1.4	1.4	0.0	.	0.5	0.5	0.2	0.4	0.8	0.5	0.4
Lindenberg	1.8	0.1	9.2	3.4	2.9	0.0	.	0.4	0.5	0.1	0.4	0.8	0.5	0.4
Cottbus	2.4	0.0	4.3	4.0	5.9	0.0	.	0.4	0.6	0.2	0.4	0.8	0.4	0.5
Seehausen	1.2	0.4	9.2	1.7	3.0	0.8	0.0	0.3	0.4	0.1	0.3	0.7	0.4	0.4
Gardelegen	1.3	0.8	10.3	0.8	0.7	0.4	.	0.4	0.4	0.2	0.4	0.8	0.4	0.5
Magdeburg	4.5	1.9	3.2	0.1	1.9	0.0	.	0.6	0.5	0.4	0.5	0.9	0.5	0.6
Harzgerode	2.2	1.7	6.4	3.1	2.4	0.2	.	0.2	0.3	0.1	0.3	0.6	0.3	0.3
Halle-Kroellw.	2.2	0.1	1.1	0.2	1.7	0.1	.	0.5	0.6	0.4	0.6	0.9	0.7	0.6
Wittenberg	5.3	0.4	2.7	1.9	3.0	0.0	.	0.5	0.5	0.2	0.5	0.8	0.6	0.4
Artern	0.5	1.2	3.0	0.5	2.4	0.0	.	0.5	0.5	0.4	0.5	0.7	0.7	0.4
Leinefelde	4.4	0.7	5.8	1.8	4.2	0.1	.	0.5	0.4	0.2	0.4	0.7	0.4	0.3
Erfurt-Binders	5.8	1.7	3.3	0.1	5.7	.	.	0.4	0.2	0.3	0.5	0.4	0.4	0.4
Gera-Leumnitz	10.0	0.0	1.5	0.2	4.5	.	.	0.4	0.5	0.4	0.6	0.3	0.6	0.3
Meiningen	4.8	0.1	6.6	0.2	5.7	0.6	.	0.4	0.3	0.4	0.4	0.5	0.4	0.1
Neuhaus	16.0	3.4	14.9	0.1	17.2	2.3	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	10.7	0.0	3.5	2.5	2.4	0.0	.	0.5	0.6	0.1	0.3	0.7	0.5	0.6
Goerlitz	8.6	0.3	4.8	3.4	4.0	0.8	.	0.5	0.3	0.2	0.4	0.5	0.4	0.3
Leipzig-Schkeu	2.6	0.2	1.7	0.4	3.8	0.3	.	0.5	0.6	0.3	0.5	0.8	0.6	0.5
Oschatz	6.7	0.6	5.8	2.1	5.1	0.5	.	0.5	0.6	0.3	0.5	0.7	0.5	0.5
Plauen	17.3	0.0	2.7	0.0	1.6	0.5	.	0.3	0.3	0.2	0.5	0.4	0.4	0.3
Chemnitz	9.6	0.0	1.6	1.0	5.9	0.0	.	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.6	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	2.9	1.6	1.6	3.0	2.9	1.2	-0.1	4.0	2.7	2.4	3.2	3.6	2.4	1.5
Neuruppin	3.3	2.7	2.3	4.0	4.4	2.8	2.2	4.4	3.6	3.3	4.1	4.6	3.9	3.4
Angermuende	3.0	2.4	2.0	3.3	3.8	2.0	1.8	4.1	3.4	3.0	3.5	4.1	3.2	2.8
Potsdam	3.0	1.8	1.7	3.2	3.2	1.5	0.0	3.8	2.5	2.3	3.2	3.6	2.4	1.3
Berlin-Schf.	3.7	2.5	2.4	3.8	3.9	2.1	0.7	4.7	3.6	3.3	4.1	4.5	3.4	2.3
Lindenberg	3.3	2.1	2.1	3.6	3.7	1.6	0.5	4.5	3.4	3.1	4.0	4.3	3.1	2.1
Cottbus	3.4	1.5	2.0	3.4	3.3	1.2	-0.2	4.5	2.9	2.7	3.7	4.0	2.5	1.5
Seehausen	3.1	2.9	2.2	3.7	4.2	2.3	1.8	4.2	3.7	3.1	3.9	4.6	3.5	2.9
Gardelegen	3.1	2.6	2.1	3.8	4.0	2.0	0.7	4.0	3.4	2.9	3.8	4.5	3.3	2.1
Magdeburg	2.8	1.6	1.8	3.7	3.6	1.2	0.3	4.6	3.4	3.1	4.0	4.7	3.2	2.5
Harzgerode	1.4	0.2	0.3	1.7	2.3	-0.2	-0.7	3.2	2.1	1.7	2.0	3.1	1.7	1.3
Halle-Kroellw.	3.3	1.9	2.0	3.3	3.7	1.4	0.4	4.9	3.9	3.6	3.9	4.6	3.7	2.9
Wittenberg	3.4	1.9	2.1	3.7	3.8	1.5	0.1	4.4	2.9	2.6	3.7	4.2	2.6	1.5
Artern	3.5	2.0	2.1	3.1	4.0	1.5	0.2	4.7	3.5	3.1	3.5	4.4	3.1	2.1
Leinefelde	2.5	1.3	1.5	2.8	2.9	0.9	0.3	4.1	2.9	2.5	3.1	3.8	2.4	1.8
Erfurt-Binders	2.8	1.2	1.5	2.2	3.3	0.8	-0.1	4.7	3.5	3.0	3.1	3.9	3.1	2.4
Gera-Leumnitz	2.9	0.8	1.3	2.4	3.1	0.5	-0.3	4.5	2.6	2.3	2.8	3.7	2.2	1.4
Meiningen	2.4	1.0	1.3	1.8	3.0	0.8	-0.2	4.2	2.8	2.4	2.5	3.4	2.4	1.7
Neuhaus	0.9	0.6	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	2.1	1.6	1.4	1.3	1.2	1.1	1.1
Dresden-Klotzs	4.0	2.0	2.0	3.2	3.8	2.0	0.8	5.0	3.3	2.9	3.6	4.2	3.0	2.2
Goerlitz	3.6	1.4	1.6	2.9	2.9	1.0	0.4	4.8	3.0	2.7	3.4	3.7	2.5	1.9
Leipzig-Schkeu	3.6	1.9	2.1	3.3	3.8	1.4	0.0	4.9	3.4	3.0	3.7	4.4	2.9	1.8
Oschatz	3.7	1.5	1.7	3.4	4.0	1.7	0.1	5.1	3.1	2.7	3.6	4.5	3.0	1.9
Plauen	2.6	0.8	1.0	1.8	3.2	0.8	-0.3	4.4	2.7	2.4	2.7	3.7	2.5	1.6
Chemnitz	2.4	0.7	1.1	1.9	3.0	0.3	-0.4	4.6	3.1	2.7	3.0	3.7	2.6	2.0